

# GEP - Stammkarte

Gemeinde-Nr. A
-------------------

Allgemeine Angaben zur Gemeinde	<b>GDE</b>	Seite 1/2
---------------------------------	------------	-----------

Allgemeine Angaben			
Gemeinde		B	
Die Gemeinde ist an folgende Klär- anlagen ange- schlossen (siehe auch Seite 2/2):	ARA	C1	ARA-Nr. D1
	ARA	C2	ARA-Nr. D2
	ARA	C3	ARA-Nr. D3
	ARA	C4	ARA-Nr. D4
Zonenplan aus dem Jahr	E		
Fläche Bauzone gesamt	F	ha	wovon Industrie-/Gewerbezone G ha
<b>Die Gemeinde besitzt:</b>			
Eine Kommission, die sich mit dem Gewässerschutz befasst:	J <input type="checkbox"/> H1	N <input type="checkbox"/> H2	Bezeichnung I
Ein Organ für den Unterhalt des Kanalisationsnetzes:	J <input type="checkbox"/> J1	N <input type="checkbox"/> J2	Bezeichnung K
Ein Organ für die Kontrolle der Privatanschlüsse und der Versickerungsanlagen	J <input type="checkbox"/> L1	N <input type="checkbox"/> L2	Bezeichnung M

## Erklärungen:

- |   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| A | Offizielle Nr. der Gemeinde gemäss Bundesamt für Statistik   | I | Nähere Bezeichnung der Kommission (z.B. ARA-Kommission, Abwasserkommission o. ä.)                        |
| B | Name der Gemeinde  | J | Zutreffendes ankreuzen   |
| C | Name der ARA, an welche die Gemeinde oder Teile davon angeschlossen sind (Namen gemäss AWA: siehe Rückseite) | K | Nähere Bezeichnung des entsprechenden Organs (z.B. Delegation an ARA-Verband, Strasseninspektorat o. ä.) |
| D | ARA - Nr. gemäss AWA/BAFU (siehe Rückseite)  | L | Zutreffendes ankreuzen   |
| E | Jahr des Zonenplanes, der als Grundlage für den GEP verwendet wurde  | M | Nähere Bezeichnung des entsprechenden Organs (z.B. Bauamt, beauftragter Bauingenieur o. ä.)              |
| F | Gesamtfläche der Bauzone in der Gemeinde   | N | Raum für zusätzliche Angaben   |
| G | Gesamtfläche der Industrie- und Gewerbezone in der Gemeinde  | O | Angaben zu Datenquellen und Bearbeitung  |
| H | Zutreffendes ankreuzen   |   |  |

Bemerkungen		
Allgemeine Bemerkungen		
N		
Bemerkungen zu den Quellen der Informationen		
Quelle: GEP <input type="checkbox"/>	regionaler GEP <input type="checkbox"/>	andere <input type="checkbox"/>
Ingenieurbüro:	Ort:	Tel.:
Sachbearbeiter:	Datum:	Unterschrift:
Bemerkungen:		
O		

# GEP - Stammkarte

## Allgemeine Angaben zur Gemeinde

**GDE**

Seite 2/2

Liste der Kläranlagen im Kanton Bern mit Angabe des Namens gemäss AWA und der AWA/BAFU-Nr.

Stand Januar 2013

<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Nr.</b>	<b>Name</b>
56102	Adelboden-Dorf	99400	Herzogenbuchsee-Wanzwil	74600	Orpund
32300	Bannwil-Graben-Berken	78400	Innertkirchen	72500	Prêles
57102	Beatenberg-Wang	49602	Ins-Müntschemier	88000	Rüeggisbg.-Hinterfultigen
70600	Bellelay	59300	Interlaken-Unterseen	84300	Saanen
35100	Region Bern AG	58200	Iseltwald	84301	Saanen-Abländschen
73300	Region Biel AG	30400	Kallnach	85200	Sangernboden
60400	Bleiken	56500	Kandersteg	90600	Schangnau-Bumbach
79100	Boltigen	56700	Kiental-Reichenbach	66700	Sensetal-Laupen
57300	Brienz	60700	Kiesental Oberes	79400	Simmental Oberes
57400	Brienzwiler	61100	Kiesental Unteres	44400	Sonceboz SEBV
40100	Burgdorf-Fraubrunnen	43500	La Ferrière	71000	Sornetan-Souboz
69900	Châtelat-Monible	72200	Lamboing-Diesse SELD	44800	St.Imier-Villeret SESE
69000	Court SECOR	90200	Langnau i.E.	75100	Täuffelen ARAT
57500	Därliigen	58400	Lauterbrunnen	69600	Tavannes-Loveresse SETE
95200	Dürrenroth	49700	Lüscherz	94000	Teuffenthal
95600	Emmental Mittleres	30600	Lyss	94400	Thunersee
92402	Eriz-Linden	78500	Meiringen	44600	Tramelan
49200	Erlach	41100	Moossee-Urtenenbach	74000	Twann TLT
71500	Fornet-Dessous	70400	Moutier-Roches SEME	99200	Wangen-Wiedlisbach
56300	Frutigen-Kanderspitz	61600	Münsingen	67100	Wileroltigen
57600	Grindelwald	34500	Murg	49621	Witzwilmoos
60800	Grosshöchstetten	30401	Niederried	36000	Wohlen
86900	Gürbetal	58902	Oberried am Brienersee	36200	Worbental
78200	Guttannen-Ruebgarti	58901	Oberried-Ebligen	32101	ZALA AG

Liste der ausserkantonalen Kläranlagen mit Angabe des Namens gemäss AWA und der AWA/BAFU-Nr.

254501	Flumenthal (SO)	245700	Limpachtal (SO)	113400	Oberes Wiggertal (LU)
254600	Grenchen (SO)	645700	Marin (NE)	231000	Sense-Oberland (FR)
226500	Kerzers (FR)	227400	Murten (FR)	253400	Zuchwil (SO)
645500	Le Landeron (NE)				

# GEP - Stammkarte

Gemeinde-Nr.	ARA-Nr.
--------------	---------

## Einzugsgebiet

Wenn die Gemeinde an mehrere ARA's angeschlossen ist, ist für jedes dieser Gebiete ein Blatt auszufüllen.

**EZG**

Seite 1/4

Es ist 1 Blatt pro ARA auszufüllen

### Entwässerungssystem

Gemeinde	<input type="text" value="C"/>	ARA-Nr.	<input type="text" value="E"/>
ARA	<input type="text" value="D"/>		
Gesamte Einwohnerzahl der Gemeinde im Einzugsgebiet (EZG) der ARA	<input type="text" value="F"/>	davon angeschlossenen	<input type="text" value="EZ"/>
Jahr der Erhebung	<input type="text" value="H"/>	davon nicht anschlusspflichtig	<input type="text" value="EZ"/>
		davon in der Landwirtschaftszone	<input type="text" value="EZ"/>
Im Mischsystem entwässerte Fläche im EZG an ARA:	F <input type="text" value="K"/> ha	F <sub>red</sub>	<input type="text" value="L"/> ha
Im Trennsystem entwässerte Fläche im EZG an ARA:	F <input type="text" value="M"/> ha	F <sub>red</sub>	<input type="text" value="N"/> ha
Im Trennsystem entwässerte Fläche im EZG in Gewässer:	F <input type="text" value="O"/> ha	F <sub>red</sub>	<input type="text" value="P"/> ha

### Erklärungen:

**Wichtig:** Alle Angaben beziehen sich auf das ARA-Einzugsgebiet (EZG) in der Gemeinde im Ist-Zustand (zum Zeitpunkt der Datenerhebung, siehe Kästchen H)

- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| C | Name der Gemeinde   | K | Im Mischsystem an die ARA angeschlossene Fläche der Gemeinde  |
| D | Name der ARA (Namengebung gemäss AWA)   | L | Im Mischsystem an die ARA angeschlossene reduzierte Fläche der Gemeinde   |
| E | ARA-Nr. gemäss AWA/BUWAL (s. Liste Seite 2/7)   | M | Im Trennsystem an die ARA angeschlossene Fläche der Gemeinde (Oberflächenwasser geht via Schmutzabwasserkanal auf ARA, z.B. aus Havarieschutzgründen) |
| F | Gesamte Anzahl ständiger Einwohner der Gemeinde im Einzugsgebiet der ARA zum Zeitpunkt der Datenerhebung  | N | Im Trennsystem an die ARA angeschlossene reduzierte Fläche der Gemeinde   |
| G | An die ARA angeschlossene ständige Einwohner  | O | Im Trennsystem entwässerte Fläche der Gemeinde mit Einleitung des Oberflächenwassers in ein Gewässer  |
| H | Jahr der Erhebung   | P | Im Trennsystem entwässerte reduzierte Fläche der Gemeinde mit Einleitung in ein Gewässer  |
| I | Nicht anschlusspflichtige ständige Einwohner (Liegenschaften, die das Abwasser landwirtschaftlich verwerten dürfen [Güllengrube] oder Einzelmassnahmen [Kleinkläranlage] getroffen haben) |   |   |
| J | Ständige Einwohner in der Landwirtschaftszone   |   |   |

### Bemerkungen

#### Allgemeine Bemerkungen

<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>

#### Bemerkungen zu den Quellen der Informationen

Quelle: GEP <input type="checkbox"/>	regionaler GEP <input type="checkbox"/>	andere <input type="checkbox"/>
Ingenieurbüro:	Ort:	Tel.:
Sachbearbeiter:	Datum:	Unterschrift:
Bemerkungen:		
<input type="text"/>		
<input type="text"/>		

# GEP - Stammkarte

Gemeinde-Nr.	ARA-Nr.
--------------	---------

## Einzugsgebiet

Wenn die Gemeinde an mehrere ARA's angeschlossen ist, ist für jedes dieser Gebiete ein Blatt auszufüllen.

**EZG**

Seite 2/4

Es ist 1 Blatt pro ARA auszufüllen

### Kanalnetz und Kläranlagen

Gemeindeeigenes Kanalnetz im EZG:	Gesamtlänge	A	m
	Wiederbeschaffungswert	B	Fr.
Gemeindeeigene Regenbecken im EZG:	Anzahl	C	(Anzahl)
	Wiederbeschaffungswert	D	Fr.
Gemeindeeigene Pumpwerke im EZG:	Anzahl	E	(Anzahl)
	Wiederbeschaffungswert	F	Fr.
Gemeindeeigene Kläranlagen im EZG:	Anzahl	G	(Anzahl)
	Wiederbeschaffungswert	H	Fr.
Privates Kanalnetz im EZG:	Gesamtlänge	I	m

**Kanalisationkataster:** Die Aufnahme der Anschlusspunkte der **Liegenschaftsentwässerung** im Kataster ist zu ca.  % erfolgt.

#### Verbleibende Nutzungsdauer der gemeindeeigenen Kanalisationsleitungen:

mehr als 40 Jahre	<input type="text" value="K1"/> %	Die Angaben beziehen sich auf das Jahr:	<input type="text" value="L"/> 20..
10 bis 40 Jahre	<input type="text" value="K2"/> %		
weniger als 10 Jahre	<input type="text" value="K3"/> %		

<b>Kanal-sanierungen gemeindeeigenes Netz:</b> Schadensklasse der Kanalisationen (entspricht Dringlichkeitsstufe gemäss VSA):	0:	<input type="text" value="M1"/> m	3:	<input type="text" value="M4"/> m
	1:	<input type="text" value="M2"/> m	4:	<input type="text" value="M5"/> m
	2:	<input type="text" value="M3"/> m	nicht untersucht:	<input type="text" value="N"/> m

<b>Kanal-sanierungen privates Netz:</b>	0:	<input type="text" value="M1"/> m	3:	<input type="text" value="M4"/> m
	1:	<input type="text" value="M2"/> m	4:	<input type="text" value="M5"/> m
	2:	<input type="text" value="M3"/> m	nicht untersucht:	<input type="text" value="N"/> m

#### Kanalfernsehen:

Anteil des gemeindeeigenen Netzes, der vor weniger als 12 Jahren untersucht wurde:	<input type="text" value="O"/> %
Anteil des privaten Netzes, der vor weniger als 20 Jahren untersucht wurde:	<input type="text" value="O"/> %
Jährliches Budget für Kanalfernsehen:	<input type="text" value="P"/> Fr.
Durchschnittliches Inspektionsintervall:	<input type="text" value="Q"/> Jahre

**Kanalunterhalt:** Wartungs- und Kontrollplan vorhanden:

### Erklärungen:

- A Gesamtlänge des öffentlichen Kanalnetzes der Gemeinde (ohne private Leitungen, Hausanschlüsse und Verbandskanäle)
- B Investition, die heute nötig wäre, um sämtliche Kanäle und Sonderbauwerke (ohne Regenbecken und Pumpwerke) der Gemeinde neu zu bauen
- C Anzahl der Regenbecken der Gemeinde (Regenwasserbehandlungsanlagen [Fangbecken und -kanal, Verbund- oder Klärbecken] sowie Regenrückhaltebecken)
- D Investition, die heute nötig wäre, um sämtliche Regenbecken der Gemeinde neu zu bauen
- E Anzahl der Pumpwerke der Gemeinde
- F Investition, die heute nötig wäre, um sämtliche Pumpwerke der Gemeinde neu zu bauen
- G Anzahl der Kläranlagen der Gemeinde (ohne private Kleinkläranlagen)
- H Investition, die heute nötig wäre, um die Kläranlage(n) der Gemeinde neu zu bauen
- I Gesamtlänge des privaten Kanalnetzes im Gemeindegebiet
- J Die Angabe des Anschlusspunktes in der Sammelleitung genügt. Die Hausanschlussleitungen selbst brauchen nicht erfasst zu sein
- K Angaben gemäss Anlagenbuchhaltung.  
K1: Anteil der Kanalisationsleitungen, die ohne Sanierungsmassnahmen noch während mehr als 40 Jahren genutzt werden können (neue Kanäle ohne Schäden resp. vor wenigen Jahren durch Relining oder ähnliche Massnahmen sanierte Kanäle)
- K2: Kanalisationen, die vor ca. 1970 gebaut wurden oder die bis anhin nur durch lokale Massnahmen saniert worden sind.
- K3: Anteil der Kanalisationsleitungen, die schon Schäden aufweisen und in den nächsten Jahren saniert werden müssen.
- L Jahr der Erhebung
- M Längen der Kanalisationen nach Dringlichkeitsstufen VSA (0 = dringende, kurzfristig auszuführende Sanierungen; 1 = Sanierung innert 1 bis 2 Jahren; 2 = Sanierungen innert 3 bis 5 Jahren; 3 = Sanierungen können längerfristig geplant werden; 4 = Keine Mängel festgestellt)
- N Summe M1 - M5 + N hat der jeweiligen Gesamtlänge zu entsprechen.
- N Längen der Kanalisationen, die nicht untersucht wurden und denen deshalb keine Dringlichkeitsstufe zugewiesen wurde.
- O Anteil der Gesamtlänge des jeweiligen Kanalnetzes, der vor weniger als 12 bzw. 20 Jahren durch Kanalfernsehaufnahmen untersucht worden ist.
- P Betrag, der in der laufenden Betriebsrechnung für Kanalfernsehaufnahmen des öffentlichen Netzes budgetiert ist.
- Q Im GEP vorgesehene Inspektionsintervall für Kanalfernsehaufnahmen des öffentlichen Netzes
- R Zutreffendes ankreuzen

# GEP - Stammkarte

Gemeinde-Nr.	ARA-Nr.
--------------	---------

## Einzugsgebiet

Wenn die Gemeinde an mehrere ARA's angeschlossen ist, ist für jedes dieser Gebiete ein Blatt auszufüllen.

**EZG**

Seite 3/4

Es ist 1 Blatt pro ARA auszufüllen

### Gewässer

Mischsystem: Anzahl Mischwassereinleitstellen total:

A Anzahl:

Davon biologisch begutachtet:

B1 Anzahl:

Trennsystem: Anzahl Regenabwassereinleitstellen total:

C Anzahl:

Davon biologisch begutachtet:

B2 Anzahl:

Einleitstellen aus Kleinkläranlagen (KLARA)

D Anzahl:

Davon biologisch begutachtet:

B3 Anzahl:

#### Auswirkungen der Einleitstellen auf den Vorfluter:

keine:

E1 Anzahl:

mässig:

E3 Anzahl:

gering:

E2 Anzahl:

stark:

E4 Anzahl:

#### Erklärungen:

- |  |   |
|--|---|
| <p>A Anzahl der Einleitstellen aus Regenbecken und Hochwasserentlastungen der Gemeinde (Mischsystem)</p> <p>B Anzahl der biologisch begutachteten Einleitstellen (Misch- resp. Regenwassereinleitstellen sowie Einleitstellen aus KLARA) gemäss GEP Pflichtenheft Teilprojekt Gewässer</p> | <p>C Anzahl der Regenabwassereinleitstellen der Gemeinde (Trennsystem) inkl. private Einleitungen mit Durchmesser <math>\geq 30</math> cm</p> <p>D Anzahl KLARA, deren gereinigte Abwässer in ein Gewässer eingeleitet werden</p> <p>E Resultate der biologisch begutachteten Einleitstellen (s. Buchstaben B1 bis B3). Summe E1..E4 = Summe B1..B3</p> |
|--|---|

### Versickerung

**Versickerungskataster:** Gemeindeeigener Versickerungskataster  
 Internetkataster des AWA  
 Kein Versickerungskataster  
 Keine Versickerungsanlagen vorhanden

A1
A2
A3
A4

Wenn Kataster vorhanden: **Anzahl erfasste Versickerungsanlagen**

B Anzahl:

#### Erklärungen:

- A Zutreffendes ankreuzen  
 B Anzahl der im Kataster erfassten Versickerungsanlagen

### Fremdwasser

Fremdwasser im EZG:

A	% $Q_{TW}$	
$Q_f$	B	l/s

Jahr der Untersuchung: C 20 ..

Andere Fremdwasserquellen:

#### Erklärungen:

- |  |   |
|--|---|
| <p>A Anteil Fremdwasser im EZG im Jahresmittel (Jahresbilanz), ausgedrückt in % des mittleren Trockenwetteranfalls <math>Q_{TW}</math> (<math>Q_{TW} = Q_{Schmutz} + Q_{Fremd}</math>)</p> | <p>B Fremdwasseranfall im EZG im Jahresmittel, gemessen in l/s</p> <p>C Jahr, aus dem die Fremdwasseruntersuchungen stammen</p> |
|--|---|

# GEP - Stammkarte

Gemeinde-Nr.	ARA-Nr.
--------------	---------

<b>Einzugsgebiet</b>	Wenn die Gemeinde an mehrere ARA's angeschlossen ist, ist für jedes dieser Gebiete ein Blatt auszufüllen.	<b>EZG</b>	Seite 4/4
			Es ist 1 Blatt pro ARA auszufüllen

Gefahrenvorsorge	
Alarmorganisation für Störfälle betreffend Abwasseranlagen vorhanden:	J <input type="checkbox"/> A1 <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> A2 <input type="checkbox"/>

**Erklärungen:** A Zutreffendes ankreuzen

Abwasserentsorgung im ländlichen Raum	
Anzahl nicht-landwirtschaftliche Liegenschaften ausserhalb Bauzone total	A <input type="text"/> (Anzahl)
Davon an Kanalisation (ARA) angeschlossen	B <input type="text"/> (Anzahl)
Davon an Kleinkläranlage (KLARA) angeschlossen	C <input type="text"/> (Anzahl)
Sanierungsmassnahmen notwendig für	D <input type="text"/> (Anzahl)

**Erklärungen:**

- |  |  |
|--|--|
| A Anzahl der nicht-landwirtschaftlichen Liegenschaften ausserhalb Bauzone gemäss GEP Landwirtschaftszone                 | C Anzahl der nicht-landwirtschaftlichen Liegenschaften, die an eine private Kleinkläranlage angeschlossen sind                                     |
| B Anzahl der nicht-landwirtschaftlichen Liegenschaften, die an eine zentrale Abwasserreinigungsanlage angeschlossen sind | D Anzahl der nicht-landwirtschaftlichen Liegenschaften mit Handlungsbedarf in bezug auf Sanierungsmassnahmen (inkl. Sanierungsbedürftigen KLARA's) |

Finanzierung der Abwasseranlagen	
<b>Mittlerer jährlicher Abwassergebührenertrag der letzten 5 Jahre</b>	A <input type="text"/> Fr.
<b>Mittelfristiger Finanzierungsbedarf (Zeitspanne 5 Jahre)</b>	
Kosten für <b>Sanierungsarbeiten und Erneuerungen</b> von Kanalnetz und Sonderbauwerken	B <input type="text"/> Fr.
Kosten für <b>Neuanlagen:</b> Kanalisationen	C1 <input type="text"/> Fr.
Regenbecken, Regenwassersiebrechen	C2 <input type="text"/> Fr.

**Erklärungen:**

- |   |  |
|---|--|
| A Summe der jährlichen Abwassergebührenerträge aus Anschlussgebühren, mengenabhängigen Verbrauchsgebühren und Grundgebühren<br>Wenn möglich ist das Mittel der letzten 5 Jahre zu bilden.                                       | C Summe der in den nächsten 5 Jahren vorgesehenen Investitionen für Neuanlagen gemäss Budgetplanung der Gemeinde resp. gemäss GEP-Massnahmenliste<br>C1: Für neue Kanalisationen<br>C2: Für neue Regenwasserbehandlungsanlagen oder neue Regenwassersiebrechen |
| B Summe der in den nächsten 5 Jahren vorgesehenen Investitionen für Sanierungen und Erneuerungen von Kanalnetz und Sonderbauwerken (inkl. RÜB aber ohne ARA) gemäss Budgetplanung der Gemeinde resp. gemäss GEP-Massnahmenliste |  |

<b>Erfassung der Sonderbauwerksdaten</b>	<b>Achtung!</b>
Die GEP-Stammkarten der Sonderbauwerke sind seit 1. Mai 2007 direkt im Internet auszufüllen. Benutzername und Passwort sind beim AWA anzufordern (AWA, Fachbereich AE, Reiterstrasse 11, 3011 Bern)	
Im Gesuch sind folgende Angaben zu machen:	
Ingenieurbüro (Adresse, PLZ, Ort, e-mail, Telefonnummer)	Sachbearbeiter (Vor- und Nachname, e-mail, Telefonnummer)
Sprache sowie zu bearbeitende Gemeinden	